Nr. 128.
Protokoll

der Vorstandssitzung am 1. November 1927.

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Irwin Heyer, Dr. Landau, H. Heinberg, Dr. Rothschild.

Aufwertung einer Hypothek grüner Gang

Herr Dr. Landau berichtet über Aufwertung einer Hypothek der Gemeinde auf Heilgeistner Gang 3 ein Höfe im Wert von 1200.– RM. Die Hypothek ist 1923 mit 10-gerechnet worden. Der jetzige Eigentümer Löbel Fundotrik gutwillig zu werben; eine rechtliche Aufwertung kommt daher nicht in Betracht, da es sich um eine persönliche Schuld handelt. Die Erben sind allerdings ermittelt, aber es ist fraglich, ob diese persönlich haften und. Falls die Erben die persönliche Forderung nicht anerkennen sollten, wird beschlossen, das Verfahren einzustellen und das weitere Vorgehen wegen nicht zu unterhalten.

Neuregelung Synagogenordnung a Sabbat

Die Haltung der Synagogen an Sabbat- und Feiertagen ordnet in Zukunft das Ältestenkollegium an, dessen Vorsitzender durch den Vorsteher bezw. die stets die Temperatur mitteilt.

Ritualbad

Nach Eröffnung des Vorsteher Klemburg wird die Frage der Zulassung zum Ritualbad und die Bildung einer Ritualgemeinschaft mit der Israel. Gemeinde wieder in der nächsten Vorstandssitzung erörtert werden.

Kosher Butter-Erlaß

Das Ritualbad am Freitag ist aber verschlossen, weil der Kosher-Butter-Erlaß, einen Preis von RM 5.– verlangt, zurückgenommen, dass der Vorstand in Zukunft gegenüber ist und die einzelnen Mitglieder die Ehre für eine Benutzung an den Feiertagen RM 15.– entrichten. Die Ehre wird die Gemeinde Ritualbad Mitgliedsbeiträge der Ehrenmitglieder [illegible]

Kauf Lunch

Die Spendenliste für die Instandsetzung der Thora Rollen soll durch das Ältestenkollegium aufgelegt werden.

Thora-Rollen

Die eingehenden Einzelspenden aus den Stiftungen sollen im Budget verwendet werden.

Einzelspenden Stiftungen

Es wird beschlossen, Herrn Lewil RM 100.– zur Durchführung einer Operation zu überweisen.

Beihilfe Lewil

Der Herr Vorsitzende des Bezirksverbandes teilt der Gemeinde [illegible] mit, dass der Verband mit einem Anschlußantrag an [illegible] Herr Siegfried Wahner, Chemnitz, [illegible] Mitglied mit RM 5.– und Herr Arch. Dr. [illegible] Mitglied mit RM [illegible] Beitrag aufnehmen.

Zentralwohlfahrtsstelle

Die Zentralwohlfahrtsstelle in Berlin [illegible] RM [illegible] Mitgliedsbeitrag [illegible] erhoben hat bis Berlin RM 10.– als Beitrag überwiesen. Es wird [illegible] Kenntnis genommen, dass Herr Kantor Sefrokin den ihm [illegible] gezahlt bis zum 31. 3. [illegible] gezahlt worden ist.

Buhl Erlaß

Herr Buhl soll die Mitteilung des Erlasses auf die [illegible] Gebührenordnung [illegible] lassen.

gez. Rabbiner Dr. Winter — Das Gemeindesekretariat: gez. H. Heyer

---

Nr. 129

Protokoll der Vorstandssitzung am 1. Dezember 1927.

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Irwin Heyer, Adolf Frank, Dr. Landau, Dr. Rothschild.

Verhandlungsgegenstand war die Frage des Beitritts der Gemeinde zu dem zu gründenden Verband Jüdischer Nordwestdeutschlands. Dr. Landau referiert über den Entwurf des zu gründenden Verbandes und setzt die Gründe die für und wider den Verbandsbeschluß sprechen, auseinander. Im Anschluß an dieses Referat

[illegible] sprach sich aus dem [illegible] Grundsatz [illegible] aus.

Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg

Der [illegible] wird in erster Reihe die Arbeitsgemeinschaft mit Mecklenburg eingehen und die Frage des Anschlusses an eine [illegible] Vereinigung [illegible] sich noch vorbehalten. Der Anschluß an den Hamburger Verband soll in diesem Sinne geprüft werden, [illegible] die Gemeinde vorerst noch eine abwartende Stellung einnehmen will.

Ritualbad

Der [illegible] Gemeinde Mecklenburg stellt mit Dank [illegible] die Erhaltung des Ritualbades in Lübeck ~~gewährt~~ [illegible] 50,- als Entgelt beitragen.

50jähriges Stiftungsfest des Frauenvereins

Auf der Feier des 50jährigen Stiftungsfestes des Frauenvereins wird der Landau als Vertreter des Vorstandes die Glückwünsche überbringen. Es wird beschlossen, [illegible] allgemeinen Beobachtung des Jubiläums die sämtlichen Spenden [illegible] Tora Vorlesung dem Frauenverein zu überweisen. Dieses soll durch Anschlag den Gemeindemitgliedern und dem Frauenverein schriftlich bekannt gegeben werden.

Eingabe an die Oberschulbehörde

Die Gemeinde hat an die Oberschulbehörde eine Eingabe gerichtet, um [illegible] im Hinblick auf die schlechte Kassenlage zum [illegible] Erhebung der Subventionen für die Erteilung des Religionsunterrichts einzukommen.

Stiftung Isbrecht

Frau Isbrecht hat eine Stiftung von Rm. 100.- zum Andenken an ihren verstorbenen Vater Lewandowski der Gemeinde übergeben. Das Kultusdezernat soll über die Verwendung beraten.

Als Mitglieder treten der Gemeinde bei:

J. Wagner L. Wagerberg M. Bagl.

Jacob Wagner mit einem Monatsbeitrag von Rm 5.-
Max Wagerberg 15.-
als außerordentliches Mitglied

Martin Berg

Martin Berg Hamburg mit einem Jahresbeitrag v. Rm 30.-

Der Vorstand hat eine Einladung zum 50jährigen ~~Stiftungsfest~~ der

[illegible] Jugendbundes erhalten, an dem die Mitglieder auch [illegible] teilnehmen können.

Jugendbund Bezirk Jubiläum

Das Kochofenwerk hat 50 Ctr. Kreide der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Hiervon werden 40 Ctr. dem Zentralausschuß für Wohlfahrtspflege überwiesen.

S. Salomon

Sally Salomon kommt um eine Herabsetzung seines Gemeindebeitrags ein. Es wird beschlossen, diese für dieses Jahr nicht eintreten zu lassen, aber bei dem 50 neuen Bürgern so weit zu berücksichtigen.

Beitrag Benthal Belitz

Dem Jugendamt wurde auf seine Forderung der Beitragsleistung des Herrn Bentel für sein Kind in Belitz mitgeteilt, dass [illegible] Niederschlagung des noch auszustehenden Betrages abzusehen. Bis zum 1. Dezember die Gemeinde ab 1. Dezember 1927 Rm. 10.- des Gehaltes für Herrn Bentel dem Jugendamt überweisen. Bentel ist dieses schriftlich mitgeteilt worden.

Badeeinrichtung.

In der Wohnung des Herrn Kalbiner soll die Badeeinrichtung nun noch für ca 400 Rm. angelegt werden. Herr [illegible] hat die weitere Ausführung übernommen.

gez. Bayer — Das Gemeindevorsteheramt
i. A. M. Bayer

Nr. 130.

Sitzung des Vorstandes.

am Donnerstag, den 12. Januar 1928, abends 8 Uhr.
Ratzeburger-Allee No 6.

Anwesend die Herren: Ivan Geyer, A. Kirschbaum, Frank Heinberg, A. Landau.

Es wird beschlossen die nachfolgend aufgeführten Gehaltserhöhungen für die Beamten der Gemeinde gemäss der Reichsbesoldungsordnung vom 1. Januar 1928 vorzunehmen.

Rabbiner Dr. Winter M. 680 monatlich einschließlich
Gehälter usw. wegen des Wohnungsgeldzuschusses der jährlich nach der
R. B. O. von M. 680,— betragen würde wird beschlossen, die
Zuschüsse einschließlich mit Rmk. 680,— jährlich zu
vergüten, da die R. B. O. hinsichtlich etwaiger Neu-
regelung der Vergütung für Beamtenwohnungen später
Ausgleichsbestimmungen erlassen wird. Diese Bestim-
mungen sollen für die endgültige Regelung des
Wohnungsgeldzuschusses abgewartet werden.

Schriftführer Bazer — 2) Kantor Saßenstein M. 400,50
3 Lehrer Bazer M. 312 monatl.

Dienstbote — Für den Gemeindediener Bentel kommt eine Gehalts-
erhöhung nicht in Betracht, da die ihm bereits ge-
währte Erhöhung diejenige seiner bisherigen Gehalts-
klasse überteigt und die Kinderzulagen anstatt
für nur 5 Kinder von der Gemeinde für 8 Kinder ge-
währt wird. Hiernach beträgt sein Gehalt wie bisher
Rmk. 280,80 monatlich.

Steuerfestsetzung — Es wird sodann in die Beratung über die
Steuerfestsetzungen eingetreten. Die Einschätzung der
Gemeindemitglieder wird vorgenommen und diese durch
den Vorsteher in das von ihm geführte Steuerbuch
eingetragen. Mit dem Finanzamt soll Rücksprache über die
Besteuerung der unserer Gemeinde nicht angehörigen, im
Lübeckischen Staatsgebiet wohnenden Personen genommen
werden.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Das Gemeindesekretariat
i. A. M. Bazer.

Nr. 13b.

Protokoll der Vorstandssitzung am 23. Januar 1928.

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Ivan Meyer, M. Heinsberg, Dr. Rothschild, Alfons Frank, Dr. Landau, Wurst.

Nach Verlesung der Protokolle wird beschlossen, das Angebot gelegent-
lich der Angelegenheit neu einzurichten. Die Herren Frank, Heinsberg, Angebot Buch
und Meyer werden ermächtigt, diese Angelegenheit in einer gemeinsamen
Besprechung erledigen.

Der der Trauergottesdienst für den verstorbenen Herrn Senator Hoff wird Trauergottesdienst Hoff
für Rabbiner die Gemeinde entsenden.

Der Vorstand der Israel. Landesgemeinde Mecklenburg hat der
Gemeinde mitgeteilt, daß die Satzungen der Arbeitsge- Satzungen der Arbeitsgem. israel. Mecklenbg.
meinschaft von der Landesversammlung angenommen
worden sind. Der Vorstand stellt gleichzeitig den Antrag
bei der Gemeinde Lübeck zu beschließen, daß die Gemeinde Gemeinde Lübeck
Lübeck die in Mecklenburg ansässigen und aus den Aufnahme ange-
dortigen Gemeinden ausgetretenen Mitglieder nicht hiesiger Israeliten
in die Gemeinde Lübeck aufnehme. Dieser Antrag
wird angenommen unter der Voraussetzung, daß
Gegenseitigkeit.

Nach Mitteilungen des Senior Eris ist seitens der Israeli-
tischen Gemeinden beantragt, daß entgegen dem Vorbilden des Geistlichen aus den Kirchengemeinden
Senats der Antrag, der dem Amtsgericht Parchim vorliegt, zu Ausnahmen
zurückgezogen wird. Dieser Antrag wurde auch vom Vorstand der Gemeinde unter Zu-
stimmung zur Kenntnis gebracht.

Auf das Gesuch des Herrn Gerichtsrat wegen Erlass seiner Rest- Gerichtsrat
schuld beschließt der Vorstand, über diese Angelegenheit an
Linden Rückfrage zu halten.

Laut Beschluss des Kultuskollegiums wird die Dienstanweisung Dienstanweisung
für die Herren Saßenstein und Bazer zurückgeworfen und dann dem Schriftführer Bazer
Vorstand zur Begutachtung vorgelegt.

Unterstützungen. Den Lehrern werden an Übernachtungskosten von Berlin nach Lübeck Lübeck 30 Mk. an einzelnen Aufenthaltskosten in Breslau Rm 49.- bewilligt.

Die Stelle eines Dieners des Herrn Kantors aus dem Etat Rückerstattung eines Gehalts von Rm 20.- wird gestrichen. Dagegen erklärt sich Herr Kantor bereit, den angesetzten Betrag von Rm 20.- monatlich zu erstatten.

Ergebnis der Gelegenheitsgeschenke hat mit dem Sammlung zum Jubiläum des Jubiläum Herrn Rabbiners Rm 725.- ergeben hat und diese Summe dem Herrn Rabbiner zu Verfügung gestellt worden ist.

Es treten der Gemeinde folgende Herren bei:

Herr Martin Frankenthal aus Stockholm mit einem Jahresbeitrag von Rm 120.—

Anmeldungen — Karl Th. Burin Lübeck mit einem Mindestbeitr. v. Rm 3.—

Gottfried Lechner „ 3.—

Max Marculand „ 3.—

R. A. Hamburger „ 5.—

Diakonissenhaus. Den Eltern der israel. Gemeinde Mecklenburg soll mitgeteilt werden, dass der Vorstand an sämtliche hiesige Vereine und Organisationen ein Rundschreiben erlässt mit der Aufforderung, sich in Zukunft an den Veranstaltungen der Mecklenburgischen Vereine möglichst zahlreich zu beteiligen.

Antrag zu Spenden. Der Beschluss des Gemeindevorstandes, den Spendenertrag zum Simchas Tora zwischen Herrn Bentel und Herrn Schermann zu teilen und Herrn Bentel Rm 80.— und Herrn Schermann Rm 30.— zu überweisen, wird zur Kenntnis genommen. Herrn Safirstein soll mitgeteilt werden, dass er auf diesen Spendenertrag keinen Rechtsanspruch habe.

Antritt Safirstein. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Herr Safirstein seine Stellung als Kantor, Schochet und Religionslehrer am 1. Januar 1928 angetreten habe.

Spende d. Herrn Frank. Herr Alfons Frank hat anlässlich seines 50. Geburtstages ein silbernes Tablett für Kiddusch und Havdoloh gestiftet.

Frage wegen Einrichtung eines rituellen Mittagstisches. Die Gründung eines rituellen Mittagstisches soll weiter von der Gemeinde gefördert werden und in Hamburg über die Rentabilität eines solchen Mittagstisches Erkundigungen eingezogen werden.

Friedhofkommission. Herr Dr. Rothschild referiert über die Einsetzung der Friedhofkommission für Worms. Der Vorstand erklärt sich mit der Konstituierung einer Friedhofsbehörde einverstanden. Der bestehenden Kommission wird der Auftrag erteilt, ein Reglement auszuarbeiten für die Aufbringung von Gebühren.

Ausarbeitung eines Reglements für Aufbringung von Gebühren

a) für Erhaltung des Friedhofes

b) für den Unterhalt der Gräber.

Dieses Reglement soll gestaffelt werden unter der Berücksichtigung, dass die Lübecker Gemeindemitglieder möglichst gering davon betroffen werden.

Das Gemeindesekretariat
i. A. M. Bayer

Nr. 132.

Sitzung des Vorstandes und Ausschusses am 16. Februar 1928, abends 7½ Uhr.

Anwesend: vom Vorstand die Herren: Meyer, Franke, Heinberg, Dr. Rothschild, Dr. Landau.

vom Ausschuss: Saalfeld, Hofmann, Adlerstein, Blumenthal, Mecklenburg.

Es fehlt entschuldigt: Lissauer.

1) Das Budget für 1928 wird beraten und in der vom Vorsitzenden vorgelegten Fassung genehmigt. Es weist einen Fehlbetrag von Rm k. 6.170,— auf. Budgetberatung u. Genehmigung

2) Ebenso wird nach erfolgter Beratung die vom Vorsitzenden vorgelegte Abrechnung für 1927, welche einen Fehlbetrag von Rm k. 844.46 aufweist, vorbehaltlich der Nachprüfung durch die von der Versammlung bestimmten Herren Heinberg und Franke genehmigt. Abrechnung

Genehm. d. Bilanz 3. Die Bilanz für 1937, die mit einem Kapital-Konto von Rmk. 12.[illegible] abschließt, wird genehmigt.

Ermietung d. Räume 4) Es wird beschlossen die von Herrn Rabbiner Donath bis d. Schluß der Synagog. Abräumungsarbeiten zu vermieten, evtl. auch an einen nichtjüdischen Mieter.

Das Gemeindesekretariat
i. A. M. Bayer.

Nr. 133

Protokoll

der Vorstandssitzung am 25. Februar 1938

Anwesend: Rabbiner Dr. Hinter, Irwin Meyer, Dr. Landau, M. Hainberg, Sigm. Rothschild. Kantor Safirstein, Lehrer Bayer und Simon Carlebach nehmen an der Spätern Aussprache teil.

Über die Vereinfachung des Gottesdienstes an den Sonnabenden findet eine eingehende Beratung statt. Es wird beschlossen das Schacharis-Gebet rezitativ vorzutragen, das Ein- und Aufheben einfacher zu gestalten und den Vortrag des Mizteberach einzuschränken. Ferner die Haftarah bei der Torahvorlesung aufzuheben. Gleichzeitig soll der Mismaur vor dem Einheben gesagt werden. Auch die Torah-Vorlesung soll schneller vorgetragen werden. Vereinfachung des Gottesdienstes.

Es findet dann eine eingehende Aussprache über die Gestaltung des Gottesdienstes unter Anwesenheit des Kantors Safirstein, Lehrer Bayer und Simon Carlebach statt. In dieser Aussprache werden die vorgenannten Punkte nochmals durchgenommen und die beteiligten Beamten darüber in Kenntnis gesetzt. Die Aussprache ergibt, daß unter Beteiligung aller Funktionäre des Gottesdienstes am Sabbat die Dauer des Gottesdienstes auf ungefähr 2 Stunden festgesetzt wird. Dauer wird auf 2 Stunden festgesetzt.

Mit Ablauf dieses Etatsjahres scheiden vom Vorstand Dr. Landau und vom Ausschuss Fritz Lissauer und Arnold Allerstein aus. Die Neuwahl wird auf Sonntag, den 15. April, vormittags 10½ Uhr festgesetzt. Neuwahl

Für die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Lübeck-Mecklenburg werden seitens des Vorstandes die Herren Irwin Meyer und Dr. Landau als Vertreter delegiert. Delegiert zur Arbeitsgemeinschaft: Irwin Meyer, Dr. Landau.

Es wird beschlossen am Montag d. 12. März 1938 einen Gemeindeabend in der „Gemeinnützigen" zu veranstalten. Die Gemeindemitglieder sollen hierzu eingeladen werden.

Zur Teilnahme an der Tagung des Preussischen Landesverbandes am Sonntag, d. 4. März in Würzburg wird Herr Dr. Landau delegiert. Herr Tierarzt Beckhard Ahrensböck tritt der Gemeinde mit einem monatlichen Beitrag von Rmk. 5.- bei. Betrifft Beckhard.

Das Gemeindesekretariat
i. A. M. Bayer.

Nr. 134.

Protokoll der Vorstandssitzung am 29. März 1938.

Anwesend: Rabbiner Dr. Hinter, Irwin Meyer, Dr. Landau, Dr. Rothschild, M. Hainberg. Alfons Frank entschuldigt.

Es fand eine Aussprache über die Ordnung des Vorlesens im Gottesdienst statt unter Zuziehung des Herrn Cantor Safirstein und Herrn Lehrer Bayer. Die Dienstanweisung für beide Beamte wurde festgesetzt, die den einzelnen Beamten zugestellt werden sollen. Ordnung des Vorlesens im Gottesdienst.

Für die Halbfeiertage wurde bestimmt, dass am ersten Halbfeiertag Sonntag, den 1. Tage Herr Bayer, am Montag Herr Safirstein und am Dienstag Herr Bartel vorlesen soll.

Das Gemeindesekretariat
i. A. M. Bayer.

Nr. 135.

Protokoll

über die Vorstandssitzung am 7. April 1925 im Klöss Heim.

Anwesend die Herren: Meyer, Frank; Dr. Rothschild, Stern, Aron. Es fehlt entschuldigt: Herr Heimberg.

Wahltermin — 1) Der Termin für die Vorstands- und Ausschusswahl wird auf Montag, den 22. April ds. Js. von 11-12 Uhr mittags angesetzt.

Gehalt - Bentke — 2) Der Kastellan Bentke beantragt, ihn in die Gruppe 4 der Reichsbesoldungsordnung einzuordnen. Es wird abgelehnt, diesem Antrage zu entsprechen und die Einordnung in eine Besoldungsgruppe überhaupt vorzunehmen. Das Gehalt des Kastellans soll jedoch um Rmk 5.- monatlich erhöht werden.

Herr Rabbiner Dr. Winter erscheint.

Reparatur — 3) Für die Dachreparatur der Synagoge wird ein Betrag von Rmk. 50.- nachbewilligt, und eine Kassendifferenz von Rmk. 12.- die durch Inkasso von Gemeindebeiträgen seitens Bentel entstanden ist, wird auf die Gemeindekasse übernommen.

Ablehnung einer Nachvergütung Umzug Berlin — Herr Sachsenstein verlangt für den Umzug von Berlin nach Lübeck eine Nachvergütung von Rmk. 61. Diese wird als unbegründet abgelehnt.

Simchas Thora-Spende — Von der Simchas Thora-Spende soll Herr Bentel Rmk. 80. und Herr Scheermann Rmk. 30.- erhalten.

Erlass Gemeindeschuld — Herr Gemeindeschuldner Berlin bittet um Erlass seiner Restschuld von Rmk. 315. Dies wird abgelehnt.

Mikwoh-Beitrag — Es wird zur Kenntnis genommen, dass vom Landesverband Mecklenburg Rmk. 50.- für die Mikwoh für 1925 überwiesen worden sind.

Schluss d. Spende — Es wird ferner zur Kenntnis genommen, dass Frau Dresslerowski ihre Spende auf Rmk. 120.- erhöht hat.

4) Die Wohnung in der Synagoge soll so bald wie möglich verlegt werden, jedoch unter Wahrung ihrer Eigenschaft als beschlagnahmefreie Wohnung. — Wohnung Synagoge

5) Es wird beschlossen den Gemeindebeitrag des Herrn Nadel auf Rmk 20. monatlich zu erhöhen. — Beitrag Nadel

6) Die Abrechnung des Zentralausschusses für Armenpflege wird vorgelegt; wonach sich ein Kassenbestand von Rmk. 379,20 per 1. Januar 1925 ergibt. — Abrechnung Zentr. Ausschuss

Die Abrechnung der Chevroh-Kadischoh ergibt per 31.12. 1927 einen Saldo von Rmk. 156,03 für diese Vereinigung. — Chevroh Kadischoh

7) Herrn Bentel soll schriftlich mitgeteilt werden, dass er das Vorbeten nach wie vor ordnungsmässig zu übernehmen hat, da er hierfür eine Vergütung von Rmk. 25.- monatlich erhält. Falls er seinen Pflichten in dieser Beziehung nicht nachkommt, müsste ihm dieser Gehaltszuschuss wieder entzogen werden. — Vorbeten Gottesdienst Herr Bentel

8) Das Kultuskollegium wird beauftragt, mit Herrn Saalfeld darüber zu sprechen, ob er bereit sei das Amt eines Schulgabbe weiter zu führen. Andernfalls soll Herr Scheermann damit beauftragt werden. — Saalfeld

Disziplinarstrafe als ungünstlich ist wiederholt

Den Beamten soll schriftlich mitgeteilt werden, dass sie pünktlich bei allen Gottesdiensten zu erscheinen haben, andernfalls eine Disziplinarstrafe über sie zu verhängen ist.

9) Herr Dr. Winter übernimmt es nach den Protokoll-Büchern aus der Zeit vor dem Jahre 1900 Nachforschungen anzustellen und baldigst dem Vorstand darüber zu berichten. — Protokoll-Bücher

10) Die Zinsen aus dem Hesselgat im Betrage von Rmk. 33,17 werden verlost. Die Lose fallen auf Frau Aronsohn und Frau Katz. — Auslosung Hesselgat

11) Wegen einer Beschlussfassung über die Bestimmungen betreffend Austritt aus der Gemeinde soll abgewartet — Bestimmungen

Gesetz betreffend — werden bis das Judengesetz in Preußen seine Erledigung gefunden haben wird.

Hebräisch-Kursus — 12) Herr Dr. Winter übernimmt es, ein hebräisches Namenregister anzufertigen.

Synagoge — 13) Herr Dr. Landau übernimmt es, in der Angelegenheit Trinkhallen No 24 nochmals zu schreiben.

Reklamation Salo Holzblatt — 14) Eine Reklamation des Herrn Salo Holzblatt, dessen Gemeindebeitrag um Mk 5.– monatlich herabgesetzt ist, wird zurückgehalten.

Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft — 15) Ein Beschluß über den Beitritt in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände wird bis zur näheren Kenntnis der Verhältnisse ausgesetzt.

Austritt Mecklenburg — Herr Julius Mecklenburg hat sein Amt als Ausschußmitglied niedergelegt.

Antrag Kulawski — 17) Auf den Antrag des Herrn Kulawski betreffend Aufnahme in die Gemeinde soll erwidert werden, daß dem Eintritt nichts im Wege steht, sobald er seinen Verpflichtungen gegenüber dem Zentralausschuß nachgekommen sei.

Gemeindetag — 18. Der Oberrat von Mecklenburg hat vorgeschlagen, den Gemeindetag erst im Mai zusammenzubringen. Hiermit erklärt sich der Vorstand einverstanden.

Jugendbund bittet um Subvention — 19. Der jüdische Jugendbund Lübeck bittet um eine Subvention. Dieser Antrag muß aus prinzipiellen Gründen abgelehnt werden. Aus den gleichen Gründe wird ein Antrag des Vereins auf Unterstützung abgelehnt.

Rabbiner Gehalt — 20) Das Gehalt des Herrn Rabbiner Dr. Winter wird mit Wirkung vom 1. Januar 1928 an nachdem eine Entscheidung des Reichsfinanzministers eingegangen ist festgesetzt. Falls wegen der freien Dienstwohnung andere Entscheidungen des Reichsfinanzministers fallen sollten behält sich der Vorstand vor, die Frage der Dienstwohnung nach den neuen Entscheidungen evtl. aufzurollen. – Es wird im Hinblick auf diese Mitteilung die

Finanzlage der Gemeinde besprochen. Bei den sich ständig mehrenden Ausfällen an Steuern wird die Gemeinde für Gemeindezwecke in der Folge kaum in der Lage sein, den gehaltsmäßigen Ansprüchen nachzukommen. Es muß daher aus Ersparnisgründen, die übrigen Beamtenstellen evtl. zu kündigen und in einer möglichst billigen Weise zu besetzen. – Das von Herrn Rabbiner Dr. Winter angesprochene Gehalt mit den gesetzlichen Zuschlägen steht demselben zu. – Nach eingehender Aussprache wird beschlossen, die Angelegenheit dem Gemeindeausschuß zur gemeinsamen Beratung zu unterbreiten.

Vorsitzender — Der Gemeindesekretär
i. V. H. Beyer.

April 1928.

Nr. 186.

Sitzung Vorstand
am Sonntag, d. 22. April vormittags von 10-12 Uhr.
Anwesend: Rechner Schnitter, Vorsitzer Meyer, Landau
und Rothschild

Tagesordnung: Nachwahl.

Es wird festgestellt, daß Herr Arnold Adlerstein, der
ausscheidende Herr Landau und der Ersatzmitglied
an Stelle der ausscheidenden Herren
Fritz Linauer, Arnold Adlerstein und Julius Meck-
lenburg; letzterer hatte sein Amt niedergelegt (Protokoll 185)
Laut Abschlußbericht prüft nach der Statut der
Gemeinde der unterzeichnete Revisor.
Für die sonstigen Wahlen ist Stimmzettel folgende
Mitglieder:

1. Siegmund Cohn, 2. Paul Lissner, 3. J. L. Schwabl
4. Hermann Meyer, 5. S. Rothschild, 6. S. Landau,
7. Julius Snagelid 8. Siegfried Snagelid 9. J. Tillis
10. Siegbert Cammeter 11. Jos. Buttenwieser 12. B. Moyerstein
13. Adolf Levy. 14. Jean Hofmann 15. Hermann Blumenthal
16. Fr. Stern 17. H. Fischer 18. Heinz Kaden
19. S. Jakob 20. Louis L. 21. Johann Friedländer
22. Moritz Schild 23. Arnold Adlerstein 24. Karl Baris
25. Louis Cantor 26. M. Meyer 27. Hans Cantor
28. F. Sudik 29. Max Moritz 30. S. Alfred Lauer
31. Martin Marsowicz 32. Fritz Linauer 33. S. Canning
34. H. Kalstein 35. Julius Mecklenburg 36. Josef Schade

April 1928.

Um 12 Uhr erfolgt Schluß der Abstimmung.
16 gültige Stimmen:

a. als Gemeindeältester:

S. L. v. Landau	33
enthalten	2
ungültig	1

b. als Ältestenmitglieder:

Arnold Adlerstein	30
Fritz Linauer	20
Hans Cantor	17
Carl Cammeter	11
Hirsch Klotten	8
Harry Rhoden	9
Münster	1
Jul. Mecklenburg	1
M. Schwabl	1
ungültig	2

Es sind demnach gewählt

Herr S. L. v. Landau als Gemeindeältester
auf die Dauer von 5 Jahren

Herr Arnold Adlerstein und
Herr Fritz Linauer als Ältestenmitglieder
auf die Dauer von 3 Jahren und
Herr Hans Cantor als Ältestenmitglied
auf die Dauer von 2 Jahren als
Ersatzmitglied für Herrn Mecklenburg bis 1930.

April 1928.

Herr Rabbiner wird dem Senat von der vollzogenen Wahl Mitteilung machen.

Rabbiner Dr. Winter.

Nr. 137.

Sitzung des Vorstandes und des Ausschusses am 3 Mai 1928 abends 7½ Uhr.

anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Ivan Meyer, Dr. Landau, Dr. Rothschild, Alfons Frank, M. Hamburg, Jacob Saalfeld, Nath. Blumenthal, Hans Cantor, Hofmann.

entschuldigt: Gollerstein u. Fritz Lissauer.

Nach Verlesung des Protokolls begrüßt der Vorsitzende die wieder und neugewählten Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses, Herrn Dr. Landau, Herrn Gollerstein, Herrn Lissauer und Hans Cantor.

Es folgt die Beratung über die Kollegien Zusammensetzung.

Kultuskollegium:	Gebäude Kollegium:
Dr. Rothschild Vorsitz.	Hamburg Vorsitz.
Dr. Landau	Meyer
Alfons Frank	Saalfeld
Saalfeld	Lissauer
Blumenthal	Cantor
Gollerstein	

Kollegien-zusammen-setzung

Armenpflege:	Schule:
Frank, Vorsitz	Dr. Landau
Hamburg	Dr. Rothschild
Gollerstein	Gollerstein
Cantor	Hofmann
	Fritz Lissauer
Aufnahmeausschuss:	**Finanzen:**
Frank, Vorsitz	Meyer, Vorsitz
Blumenthal	Frank
Cantor	Hamburg
	Hofmann
Lebensmittel	Lissauer
Dr. Rothschild, Vorsitz	Blumenthal
Blumenthal	Nagel
Cantor	Frank
	Hofmann

Der Vorsitzende richtet in den Ausschuss einen Appell, neue Mitglieder in Lübeck und auswärts für die Gemeinde zu gewinnen. Verteilung von Mitgliedsausschuss

Blumenthal beantragt die Toilettenfrage aus dem Gebiete "Synag. Hof Synagogenhofe zu regeln

Vorstandssitzung

am 3 Mai 1928 8½ Uhr

anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Ivan Meyer, Dr. Landau, Dr. Rothschild, Hamburg, Alfons Frank.

Den Vorsitz übernimmt Herr Dr. Landau als stellvertretender Vorsitzender für Ivan Meyer.

Als Beiträge werden festgesetzt für 1 Herrn Zimmer Rm 10.– monatlich

" Lyckenheim 30

" Salli Sawan 10

" Julius Max 15.–

Erhöhung des Beitrags

Auf Herr Keller soll verständigt werden
[illegible] Mecklenburg Nr. 2.

Unterstützungsfälle — Die Kultusbehörde teilt mit, dass sie ab Oktober 1927 der [illegible] gemeindlichen Lehrerinnen und 8 gemeindlichen Lehrerinnen [illegible] pro Woche zahlen und Nachzahlung leisten.

Neuaufgenommene Mitglieder — Als neuaufgenommene Mitglieder sind durch Herrn Lehrer Paneth folgende Herren aus Hamburg gewonnen worden:

Herr Bremarck	RM 20
[illegible]	10
[illegible]	5

Bepflanzung der Friedhofs-Plätze — Herr Meyer teilt mit, dass Herr Siberd Levy [illegible] sich bereit erklärt hat, die die Bepflanzung der Plätze auf dem Friedhof in Moisling die Kosten zu übernehmen.

Bewilligung — Für das Rabbiner-Seminar Berlin werden RM 20 Jahresbeitrag bewilligt.

Jüdische Gemeinschaft — Die Gemeinde prüft der Israelitischen Gemeinschaft der [illegible] verbände [illegible] jüdischen Bund der Israel in Mecklenburg soll [illegible] werden.

Abrechnung 1927 — Die Berechnung der 1927 [illegible] von den Herren [illegible] und [illegible] geprüft und für richtig befunden. Die [illegible] Abrechnung liegt bei den Akten.

Protokoll der [illegible] — Der Vorsitzende wird gebeten, das Protokoll der letzten [illegible] zu übermitteln.

Für die Gemeinde: [illegible]

A. Ziegler.

Nr. 158.

Vorstandssitzung

am 23. März 1928. Tagesordnung: [illegible]

Anwesend: Rabiner Dr. Winter, Frau Meyer, Dr. Landau, Alfred Cook.

Herr Jakob Stolz [illegible] Mitglied des Ausschusses in Stelle [illegible] Herr [illegible] Schumacher [illegible] Mitglied.

Neuwahl für Jacob Warfield als Mitglied des Ausschusses

1. Jakob Schechtel. 2. Dr. Landau 3. [illegible] 4. Kinsberg 5. [illegible] 6. [illegible] 7. [illegible] 8. [illegible] 9. [illegible] 10. [illegible] 11. Adolf Schild. 12. Karl [illegible] 13. [illegible] 14. [illegible] 15. Michael Schechtel 16. [illegible] 17. [illegible] 18. [illegible] 19. [illegible] 20. [illegible]

Nach Schluss der Tagesordnung wird die Sitzung geschlossen. Es erhielten die Stimmen

Carl Lamminger 13 Stimmen
Max Kasten 4 "

Herr Lamminger ist somit gewählt und tritt als Ersatzmann für Herrn Jacobsohn für April 1930 als Mitglied des Ausschusses ein.

Wahl Lamminger

Rabiner Dr. Winter

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Siegmund Elias Hamburg gebl. [illegible]

Isaac Elias [illegible]

Robert Elias [illegible]

[illegible] unverzl. 5

Otto Meyer Hamburg gebl. [illegible]

[illegible] unverzl. [illegible]

[illegible]

Braun Bruno [illegible] Betrag [illegible]

[illegible] gebl. [illegible]

In der [illegible] folgenden Zeitungen wird der Inv[illegible]

[illegible] Kreuzbanden ab. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Herr [illegible] 15. September [illegible]

[illegible]

[illegible] London

[illegible] Frankfurt [illegible]

[illegible] Herr [illegible]

[illegible] 15. September [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Herr S.

[illegible] 15 September 1928 [illegible]

Der Gemeinde-Vorsteher
M. Bayer.

[illegible] 1928

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 3. September 1928

anwesend: Rabbiner Dr. Wanner, Dr. Landau, Jonas Meyer

Der Protokoll [illegible]

[illegible]

Das Gebäude des Rabbiners wird durch [illegible] [illegible] um [illegible] monatlich erhöht.

[illegible] und an die [illegible] Engels [illegible] Höhung ~~[illegible]~~ gegen. Der Vorstand beschließt [illegible] [illegible] [illegible] Erhöhung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Herr Max Hirschland wird gegen [illegible] Nachfolger [illegible]

[illegible] Jahresrechnung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Zum [illegible] Jubiläum der Synagoge soll diese neu streichen. Es [illegible] Synagogen-Erneuerung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

No. 143

Protokoll

der Sitzung vom 18. Oktober 1921

Anwesend: [illegible] Hamburg

[illegible]

Nachdem die Geschäfte des Herrn Hans Sieb[illegible] [illegible] 1920 [illegible]

[illegible] Erhebung [illegible] der neuen Gewerbestatistik [illegible]

Es soll geprüft werden

[illegible] ob [illegible] Zwang [illegible]

[illegible] der Kosten der Stellungnahme [illegible]

[illegible] Eingabe [illegible] Fragebogen [illegible]

Das Gemeindevorstand

H. Beyer

No. 144

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 20. Oktober 1921

[illegible] Landes [illegible]

[illegible] Punkt

[illegible] Oktober [illegible] erklärt sich [illegible]

[illegible] gebildet [illegible]

[illegible] zu zahlen

[illegible] Hamburger Schachtern [illegible] Mangelhaft

[illegible] Vorstand [illegible] Betrag von Herrn Oberzipper [illegible] Punkt 3. [illegible]

Der Gemeindevorstand

H. Beyer

No. 145

Protokoll

der Sitzung der Gemeinde [illegible]

[illegible] Neuer Bahnhof [illegible]

[illegible] Neuer Bahnhof

[illegible]

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. [illegible] Bahnhofsbau [illegible] Bahn [illegible]
2. [illegible] Bahnhofsbau [illegible] Bahnhofsbau [illegible]
3. [illegible] Bahnhofsbau [illegible]
4. [illegible] Bahnhofsbau [illegible]

Der Gemeindevorstand

H. Beyer

[illegible]

[illegible]

[illegible]